

## **Jahresbericht des Pfarramtes für Schausteller- und Circusseelsorge 2010 Von Bea Mathys Büttiker (Präsidentin)**

Wie ein starker Magnet zieht Frau Pfarrer Katharina Hoby, Schausteller, Markthändler und Chilbifreunde in ihre Auto-Scooter Kirche.

Als Präsidentin durfte ich an verschiedenen Anlässen mit dabei sein und einige Neumitglieder, auch von Seiten der Markthändler, begrüßen.

Das Jahrhundertfest des SMV am 29. Mai 2010 war, ein einmaliger Anlass in der Stadt Zürich. Nach dem Gottesdienst in der Fraumünsterkirche, einem Apéro bei Sonnenschein, einem kleinen Umzug zur Tramstation, einer Extrafahrt ins Albisgüetli, durften wir einen gelungenen Galaabend geniessen.

In der Aufstellwoche des Knabenschiessens stürzte Katharina so unglücklich, dass der Gottesdienst am Knabenschiessen abgesagt werden musste. Nach dem ersten Schrecken sind wir froh und glücklich, dass sich Katharina wieder so gut erholt hat.

Im Herbst kündigte unser verdienter Sekretär Max Stoop seinen Rücktritt an, da er aus gesundheitlichen Gründen etwas kürzer treten möchte. Er wird uns aber als Mitglied erhalten bleiben.

Die Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin war nicht sehr einfach. Am 4. Januar 2011 signalisierte uns Markus Bürgler grünes Licht. Er hatte nach reiflicher Überlegung und einer kleinen Bestandaufnahme der Aufgaben bei Max in Langnau a/A, sich entschlossen, eine allfällige Wahl anzunehmen.

Wir werden ihn sehr gerne an der GV für das Amt vorschlagen und sind überzeugt, dass er gewählt werden wird.

Im November musste sich unser Kassier Bernd Borath einer Knieoperation unterziehen. Wir wünschen Bernd weiterhin gute Rehabilitation.

An der Mitgliederversammlung des SMV am 12. November im Hotel Spirgarten entschlossen sich wieder ein paar Markthändler, bei uns Mitglied zu werden.

Das Vereinsjahr endete mit einem sehr traurigen Ereignis – unser junger Freund und Kollege Louis Zanolla erlag am 15. Dezember einer schweren Hirnblutung. Katharina begleitete die Familie und gestaltete die Abdankungsfeier am 21. Dezember in Luzern.

Der Dank des Vorstandes geht in erster Linie an unsere Pfarrerin, Katharina Hoby, an meinen Vorstand, im speziellen an Max Stoop und Bernd Borath, für ihre geleistete Arbeit. An alle Mitglieder, Gönner und Neumitglieder für Ihre Unterstützung. An die Konferenz der reformierten Kantonalkirchen für Ihre Unterstützung.

An alle Autoscooterbesitzer und den Circus Conelli, die ihr Unternehmen für eine Gottesdienst-Veranstaltung im vergangenen Jahr einmal mehr zur Verfügung gestellt haben.

Das neue Jahr haben wir mit Zuversicht begonnen. Die Hoffnung stirbt zuletzt.

Ihre TPSC-Präsidentin

Bea Mathys Büttiker

Im Februar 2011